

Regierungsratsbeschluss

vom 28. März 2017

Nr. 2017/550

Beiträge an Projekte der Entwicklungshilfe für das Jahr 2017

1. Ausgangslage

Grundlagen zur Ausrichtung von Beiträgen an Projekte der Entwicklungshilfe sind die Regierungsratsbeschlüsse Nr. 3069 vom 21. Oktober 1987 und Nr. 1802 vom 25. August 1998. Der jährlich zur Verfügung stehende Budgetposten beträgt 100'000 Franken und wird vollumfänglich aus Mitteln des Lottereertragsanteils finanziert. Mit der Ausarbeitung der Unterstützungsvorschläge ist das Amt für Kultur und Sport (AKS) beauftragt. Bei der Ausarbeitung der Anträge und der Überprüfung der Projektanträge stützt sich das AKS auch auf Auskünfte der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen (ZEWO).

2. Erwägungen

2.1 Beiträge an ausländische Projekte der Entwicklungszusammenarbeit 2017

2.1.1 Projekt „Female Hygiene im Norden Tansanias“ von INTERTEAM, Erik Keller, Unter-Geissenstein 10/12, 6005 Luzern

Ziel des dreijährigen Projektes (2016–2018) ist es, die hohen Schulabbruchraten von Mädchen und jungen Frauen im Alter von 11 bis 18 Jahren in den ländlichen Regionen zu verringern und die Voraussetzungen für eine selbstbestimmte Zukunft zu fördern.

Aus Scham und aufgrund schlechter Hygienebedingungen und sanitärer Anlagen bleiben Mädchen und junge Frauen während ihrer Menstruation dem Unterricht fern. Zur Bekämpfung dieser Hauptursachen von Schulabsenzen sollen die Aufklärung der Mädchen und der Zugang zu Hygieneartikeln für Frauen sichergestellt werden. Dies geschieht einerseits durch Schulungen zum Thema „Menstruation Hygiene Management“ der betroffenen Personen, andererseits durch Weiterbildungen von Lehrpersonen. Zusätzlich wird ein schulischer Nachhilfeunterricht angeboten, um verpasste Lerninhalte nachzuholen. Ausserdem werden junge Frauen in der Herstellung und Vermarktung von Hygieneprodukten geschult und begleitet.

2.1.2 Zwei Projekte „Alphabetisierungskurse für Frauen“ in Äquatoria, Südsudan, und „Mikrokredit-Unterstützung für sehbehinderte Frauen“ in Kinshasa, Dem. Rep. Kongo, der Stiftung Solidarität Dritte Welt, Regionalkomitee Kanton Solothurn, Philipp Merkt, Haldenweg 4, 4533 Riedholz

Alphabetisierungskurse für Frauen in Äquatoria, Südsudan:

Eine ganze Generation ist nach jahrelangen Bürgerkriegen im Südsudan praktisch ohne Bildung aufgewachsen. Darunter leiden insbesondere Frauen im Alter zwischen 15 und 55 Jahren. Nur circa 25 Prozent können lesen und schreiben.

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bibelgesellschaft werden durch Alphabetisierungs- und Rechenkurse die Lebensbedingungen, das Selbstwertgefühl und damit die Zukunftsaus-

sichten von jährlich circa 400 bis 600 Moru-sprechenden Frauen in der Provinz Äquatoria nachhaltig verbessert.

Mikrokredit-Unterstützung für sehbehinderte Frauen in Kinshasa, Dem. Rep. Kongo:
Die sehbehinderten Frauen von Kinshasa leiden unter einer doppelten Diskriminierung, da sie in Armut leben, dabei oft gesellschaftlich ausgeschlossen werden und in familiärer Hinsicht nicht anerkannt sind. Angesichts dessen hat die Mission Evangélique Braille (MEB) angefangen, sehbehinderten Frauen den Zugang zu Mikrokrediten und damit einen Weg aus der Armut zu ermöglichen. Im Jahr 2016 hat die MEB bereits die Finanzierung eines Mikrokredit-Projektes für 60 sehbehinderte Frauen unterstützt. MEB will diese Unterstützung durch eine Kompetenzverstärkung der projektverantwortlichen Personen sowie der bereits unterstützten Frauen weiterführen.

2.1.3 Projekt „Senior Expert Corps (SEC): Qualifizierte Expertinnen und Experten vor Ort“ von Swisscontact, Balthazar Sigrist, Hardturmstrasse 123, 8005 Zürich

Swisscontact verfügt über eine 37-jährige Erfahrung im Bereich der Organisation, Durchführung und Evaluation von Senior Expert Corps-Einsätzen (SEC).

Die Expertinnen und Experten des SEC geben mit einem ehrenamtlichen Beratungseinsatz ihr berufliches Fachwissen und Können dort weiter, wo es gebraucht wird. Kleine und mittlere Betriebe (KMU) und Institutionen in Entwicklungsländern und Osteuropa erhalten dadurch – und zu preiswerten Bedingungen – eine professionelle Unterstützung.

Zurzeit befinden sich 14 aktive Expertinnen und Experten aus dem Kanton Solothurn in der Datenbank von Swisscontact. Sechs davon haben bereits einen oder mehrere SEC-Beratungseinsätze geleistet.

2.1.4 Projekt „Swisshand-Programme“ der Stiftung Offene Hand, Kurt Zibung, alt Regierungsrat, Zürcherstrasse 10a, 8853 Lachen

Die Stiftung Offene Hand (Swisshand) mit Stiftungssitz in Solothurn wurde vor über 40 Jahren von Unternehmern gegründet und engagiert sich ehrenamtlich im Bereich Entwicklungszusammenarbeit in den ärmsten Regionen Afrikas. Der unternehmerische Ansatz durch Vergabe von Mikrokrediten ist es denn auch, der die Tätigkeit von Swisshand prägt.

Zurzeit betreut Swisshand in 105 besonders wenig entwickelten Regionen Afrikas kleingewerbliche Impulsprogramme zur Überwindung der Armut. Die Programme sind eine Kombination aus unternehmerischer Schulung, Kleinkreditvergabe sowie begleitender Beratung. Sie richten sich nicht an Einzelpersonen, sondern vor allem an Gruppen und Dörfer. Die rückzahlbaren Mikrokredite gehen hauptsächlich an Frauen. Sie sind die Hoffnungsträgerinnen dieser Regionen und übernehmen vielfach die Verantwortung für den Unterhalt der Familie und die Ausbildung der Kinder.

2.2 Beitrag an ein inländisches Projekt der Entwicklungshilfe 2017

2.2.1 Projekt „Lehrbienenstand eines Innerschweizer Bienenzüchtervereins“ in Fürigen, Kanton Nidwalden, der Stiftung Schweizer Berghilfe, Claudia Spinatsch, Soodstrasse 55, 8134 Adliswil

Mit viel Herzblut widmen sich die rund 130 Mitglieder eines Innerschweizer Bienenzüchtervereins ihrem ökologisch sinnvollen und immer anspruchsvolleren Hobby. Neu auftretende Schädlinge und Chemikalien bedrohen die Bienenvölker. Ausserdem müssen laufend neue Vorschriften in Bezug auf Schädlingsbekämpfung, Hygiene und Nahrungssicherheit eingehalten werden. Der Aus- und Weiterbildung der Imker und der Sensibilisierung der Bevölkerung kommt daher immer grössere Bedeutung zu.

Die Verantwortlichen des Vereins suchen seit Jahren intensiv nach einem geeigneten Lokal, um einen kleinen Lehrbienenstand einzurichten und dort Schulungs- und Informationsanlässe an-

zubieten. Nun wurde dieses Lokal in Form eines früheren Armeepferdestalles gefunden. Der alte Stall verfügt über eine gute Bausubstanz, es müssen aber an Dach und Treppenaufgang einige Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

3. Beschluss

- 3.1 Der Kanton Solothurn leistet als Entwicklungshilfe 2017 einen Beitrag von 30'000 Franken an das Projekt „Female Hygiene im Norden Tansanias“ von INTERTEAM, Erik Keller, Unter-Geissenstein 10/12, 6005 Luzern.
- 3.2 Der Kanton Solothurn leistet als Entwicklungshilfe 2017 einen Beitrag von 24'000 Franken (je 12'000 Franken) an die Projekte „Alphabetisierungskurse für Frauen“ in Äquatoria, Südsudan, und „Mikrokredit-Unterstützung für sehbehinderte Frauen“ in Kinshasa, Dem. Rep. Kongo, der Stiftung Solidarität Dritte Welt, Regionalkomitee Kanton Solothurn, Philipp Merkt, Haldenweg 4, 4533 Riedholz.
- 3.3 Der Kanton Solothurn leistet als Entwicklungshilfe 2017 einen Beitrag von 12'000 Franken an das Projekt „Senior Expert Corps (SEC): Qualifizierte Expertinnen und Experten vor Ort“ von Swisscontact, Balthazar Sigrist, Hardturmstrasse 123, 8005 Zürich.
- 3.4 Der Kanton Solothurn leistet als Entwicklungshilfe 2017 einen Beitrag von 12'000 Franken an das Projekt „Swisshand-Programme“ der Stiftung Offene Hand, Kurt Zibung, alt Regierungsrat, Zürcherstrasse 10a, 8853 Lachen.
- 3.5 Der Kanton Solothurn leistet als Entwicklungshilfe 2017 einen Beitrag von 22'000 Franken an das Projekt „Lehrbienenstand eines Innerschweizer Bienenzüchtervereins“ in Fürigen, Kanton Nidwalden der Stiftung Schweizer Berghilfe, Claudia Spinatsch, Soodstrasse 55, 8134 Adliswil.
- 3.6 Das zuständige Amt für Kultur und Sport wird ermächtigt, die Beiträge zulasten des Kredites 3635000 / A 20497 „Entwicklungshilfe“ auszusahlen.



Andreas Eng
Staatschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, DT

Amt für Kultur und Sport (10) El, ag, AA, JS, ds, az

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (2)

Amt für Landwirtschaft

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

INTERTEAM, Erik Keller, Unter-Geissenstein 10/12, 6005 Luzern

Stiftung Solidarität Dritte Welt, Regionalkomitee Kanton Solothurn, Philipp Merkt,
Haldenweg 4, 4533 Riedholz

Swisscontact, Balthazar Sigrist, Hardturmstrasse 123, 8005 Zürich

Stiftung Offene Hand (Swisshand), Kurt Zibung, alt Regierungsrat, Zürcherstrasse 10a,
8853 Lachen

Stiftung Schweizer Berghilfe, Claudia Spinatsch, Soodstrasse 55, 8134 Adliswil